

- ◆ Aktive Gewaltfreiheit
- ▣ Gelebte Demokratie
- ⊖ Globale Gerechtigkeit
- ◀ Konstruktive Konfliktbearbeitung
- ▣ Transkulturelle Vielfalt

# Friedenskreis Halle e.V.

Die Erfahrung der friedlichen Revolution 1989 weckte bei vielen Menschen die Hoffnung, dass eine Gesellschaft ohne Gewalt, ein Deutschland ohne Militär und eine Welt ohne Kriege möglich werden kann. Diese Ziele führten 1990 in Halle Menschen aus verschiedenen Bürgerinitiativen zum Friedenskreis zusammen und waren Basis für den 1991 gegründeten Verein.

Unser Engagement heute - in Friedenspolitik, Friedensbildung und Friedensdiensten - ist durch ein dynamisches Friedensverständnis bestimmt: Frieden begreifen wir nicht als Zustand, nicht als ein fernes Ziel und auch nicht nur als die Abwesenheit von Krieg. Frieden ist für uns ein Weg zu einem partnerschaftlichen, gerechten und gewaltfreien Zusammenleben in Vielfalt, wodurch die Entfaltung und Freiheit des Einzelnen möglich werden.

Wir setzen uns für aktive Gewaltfreiheit, konstruktive sowie zivile Konfliktbearbeitung, gelebte Demokratie, transkulturelle Vielfalt und globale Gerechtigkeit ein.

Wir sind politisch und werteorientiert, jedoch keiner einzelnen Partei, Religionsgemeinschaft oder Weltanschauung verpflichtet. In unserer vernetzten Arbeit sind wir aber offen für Zusammenarbeit und Kooperationen.

Wir streben mit unserem Engagement einen Prozess der gesellschaftlichen Veränderung auf persönlicher, struktureller und kultureller Ebene im Sinne unserer Leitziele an.

Als zivilgesellschaftliche Organisation vertreten und vermitteln wir unsere Ziele im Spannungsfeld von Bürgerschaft, Staat

und Markt. Unser Hauptanliegen hierbei ist die Stärkung einer aktiven Bürgergesellschaft.

Unsere lokale Verankerung verknüpfen wir mit globalen Fragen und internationalen Partnerschaften. Eine besondere Verbindung haben wir hierbei zu Ost- und Südosteuropa.

Unser Engagement lebt von ehren-, hauptamtlicher und freiberuflicher Mitarbeit. Diese Zusammenarbeit gestalten wir konstruktiv entsprechend der individuellen Bedürfnisse und Kompetenzen.

Unsere Friedensarbeit ist durch professionelle Standards geprägt. Wir verstehen uns als lernende Organisation mit prozessorientierter und transparenter Arbeitsweise.

Unsere Arbeit wird durch Spenden, private und öffentliche Förderungen und selbst erwirtschaftete Mittel finanziert. Dabei ist uns ein an ethischen Kriterien orientierter Umgang mit Geld und ein am Prinzip der Nachhaltigkeit orientierter Einsatz der natürlichen Ressourcen wichtig.

*Friedenskreis Halle e.V.*

*Große Klausstraße 11 | 06108 Halle/Saale*

*Tel. 0345 – 279 807 10; Fax -11*

*info@friedenskreis-halle.de*

*www.friedenskreis-halle.de*



**FRIEDENSKREIS**  
HALLE e.V.

# Überblick und Inhalt

## Januar:

08.01.: Freiwilligendienste in Südosteuropa - Infoabend

## Februar:

02.02.: Multiplikator\_innen-Schulung: Schulworkshop „Kriegsursachen erkennen - Friedenswege finden“

06.02.: Europäischer Freiwilligendienst - Infoabend

26.02.: Konzept und Buchvorstellung zur Werte-, Demokratie- und Vielfalt-förderung in Kindertageseinrichtungen

## März:

08.03.: Moderation im Klassenzimmer. Begleitung von partizipativen Entscheidungsprozessen mit Kindern und Jugendlichen

## April:

26.04.: (Sprachliche)Vielfalt in der Kita. Kommunikationsbarrieren mit kultur- und sprachsensibler Elternarbeit begegnen

27.04.: Multiplikator\_innen Fortbildung: Schulworkshop „Die Neuen Nazis und ihre Kleider - Informationsworkshop zu Thor Steinar“

## Mai/Juni:

30.05.-02.06.: Die Mühen des Gemeinsamen - Eine Einführung in transkulturelle Bildungsarbeit

13.-14.06.: „Haben Sie schon mal einen Baum gepflanzt?“. Kreative Ideen zur Konfliktbearbeitung

## Juli:

05.-06.07.: Spielend gelernt I und II. Aktivierende und beteiligende Methoden und Übungen in der Bildungsarbeit (Teil I) und Gestaltung von Seminaranfang und -ende (Teil II)

## Ausblick 2. Jahreshälfte:

09.-10.09.: Lernen durch Erleben

Die Entwicklung und Durchführung des Bildungsprogramms wird u.a. gefördert durch die Stadt Halle/Saale.




**hallesaa**le<sup>★</sup>

# Unser (Friedens-) Bildungsprogramm 2012

4

## Liebe Interessierte, liebe Freund\_innen des Friedenskreis Halle e.V.!

Mit unserem Bildungsprogramm für den Herbst/Winter 2012 laden wir Sie herzlich dazu ein, sich zu bilden. Wir bieten Ihnen Fortbildungsangebote passend zu unseren Leitthemen:

- aktive Gewaltfreiheit 
- gelebte Demokratie 
- globale Gerechtigkeit 
- konstruktive Konfliktbearbeitung 
- transkulturelle Vielfalt 

## Unsere Leistungen...

- fachlich-fundierte und qualifizierte Fortbildungsangebote
- zertifizierte Trainerinnen und Trainer
- kompetente Referentinnen und Referenten
- die Möglichkeit, Ihren Horizont zu erweitern und neue Impulse für sich und Ihre Arbeit zu entwickeln!

Vielen Dank für Ihr Interesse!

**Ihr Friedenskreis Halle e.V.**

## Informationen und Anmeldung

Die meisten unserer Veranstaltungen sind Tagesveranstaltungen und finden in Halle/Saale statt.

Wir stellen Ihnen selbstverständlich eine Teilnahmebescheinigung (in Kombination mit einer Quittung über den geleisteten Teilnahmebeitrag) und auf Wunsch auch eine detaillierte Rechnung aus.

Ihre Anmeldung wird verbindlich mit dem Eingang des Anmeldebogens (gern auch formlos per Mail). Wir bitten anschließend um die Einzahlung des Teilnahmebeitrags auf unser Konto (Bankverbindung auf der letzten Seite) mit entsprechendem Verwendungszweck, damit wir Ihre Zahlung einem Seminar zuordnen können. Den Teilnahmebeitrag entnehmen Sie bitte der entsprechenden Seminarbeschreibung.

Wir bitten darum, sich rechtzeitig zu unseren Seminaren anzumelden (i.d.R. 14 Tage vorher), falls Sie aber kurz entschlossen an einer Veranstaltung teilnehmen möchten, wenden Sie sich doch telefonisch oder per E-Mail an uns und fragen einfach nach, ob noch ein Platz frei ist.

Haben Sie Interesse an einer Veranstaltung, aber der Termin ist für Sie unpassend? Gerne nehmen wir Ihre Interessensbekundung auf und informieren Sie im Falle einer Terminverschiebung oder Veranstaltungswiederholung.

## Kontakt:

Ihr Ansprechpartner im Friedenskreis ist unser Koordinator für den Bildungsbereich Daniel Brandhoff. Sie erreichen ihn per E-Mail oder telefonisch (i.d.R. Dienstag bis Freitag 9-14 Uhr)

**friedensbildung@friedenskreis-halle.de**  
**03 45 - 27 98 07 31**

## Freiwilligendienste/ Friedensdienste in Südosteuropa

### Infoabend

08.01.2013 | 18 Uhr

---

#### Ort

---

Theater mit Kindern im Kosovo oder Freizeitangebote für Jugendliche in Bosnien...

Zu unserem Infoabend sind alle eingeladen, die sich dafür begeistern können, einige Monate im Ausland zu leben und dort einen Friedensdienst bzw. internationalen Freiwilligendienst zu leisten. An diesem Abend gibt es Infos zu Projekten, Förderprogrammen, dem Bewerbungsprozess etc.

Ehemalige Freiwillige berichten außerdem über ihre Erfahrungen und stehen für informelle Gespräche bereit.

---

#### Trainer\_in:

**Marina Schulz**; M. Ed.; Koordinatorin internationale Freiwilligendienste/  
Friedensdienste

---

#### Zielgruppe:

An internationalen Freiwilligendiensten interessierte Menschen zwischen 17 und 30 Jahren

---

#### Teilnahmegebühr:

kostenlos

---

## „Kriegsursachen erkennen – Friedenswege finden“

### Eine Multiplikator\_innen-Schulung für den Schulworkshop

02.02.2013 | 9-17 Uhr

---

#### Ort

---

Bei der Multiplikator\_innen-Schulung werden die Teilnehmenden einige Methoden selbst erleben und sich mit der Thematik und Didaktik des Workshops auseinandersetzen, um in anschließend selbst als Teamer\_in in Schulen durchführen zu können.

Inhaltlich gibt der Schulworkshop allgemeine Einblicke in die Hintergründe und Zusammenhänge von vermeintlich ethnischen und religiösen Konflikten. Ausgehend von der Reflektion des eigenen Konfliktverhaltens setzen sich die Schüler\_innen am Länderbeispiel Mazedoniens mit Konfliktursachen und Handlungsmöglichkeiten im Bereich der zivilen Konfliktbearbeitung auseinander.

Der Workshop wird ab Klasse 8 angeboten, er umfasst 6 Unterrichtsstunden à 45 Minuten und kann als ganzer Schultag oder gestückelt in drei Blöcken stattfinden.

---

#### Trainer\_in:

**Sandra Bauske**, M.A. Soziologie/ Philosophie, freie Trainerin

**Ellie Mack**, Trainerin für transkulturelles Lernen

---

#### Zielgruppe:

alle Menschen mit pädagogischen Vorerfahrungen, die sich vorstellen können, diesen Workshop in Schulen durchzuführen

---

#### Teilnahmegebühr:

???

---

# Europäischer Freiwilligendienst

## Infoabend

06.02.2013 | 18 Uhr

---

### Ort

---

Theater mit Kindern im Kosovo, Freizeitangebote für Jugendliche in Bosnien oder Mitarbeit an einer Projektschule in Dänemark...

Zu unserem Infoabend sind alle eingeladen, die sich dafür begeistern können, einige Monate im Ausland zu leben und dort einen Friedensdienst bzw. internationalen Freiwilligendienst zu leisten. An diesem Abend gibt es Infos zu Projekten, Förderprogrammen, dem Bewerbungsprozess etc.

Ehemalige Freiwillige berichten außerdem über ihre Erfahrungen und stehen für informelle Gespräche bereit.

---

### Trainer\_in:

**Marina Schulz**; M. Ed.; Koordinatorin internationale Freiwilligendienste/ Friedensdienste

---

### Zielgruppe:

An internationalen Freiwilligendiensten interessierte Menschen zwischen 17 und 30 Jahren

---

### Teilnahmegebühr:

kostenlos

# Konzept und Buchvorstellung...

## zur Werte-, Demokratie- und Vielfaltförderung in Kindertageseinrichtungen

26.02.2013 | 14 - 17 Uhr

---

### Ort

---

Im Modellprojekt „Kita ohne Rassismus“ wurden in der Zusammenarbeit mit verschiedenen Kindertagesstätten Konzepte und Methoden entwickelt, wie präventiv gesellschaftlichen Problemen wie Ausgrenzung und Fremdenfeindlichkeit entgegen gewirkt werden kann. (oder : wie präventiv auf Probleme wie.... eingegangen werden kann)

In diesem Workshop werden die zentralen Erkenntnisse zur bewussten Werte-, Vielfalt- und Demokratieförderung vorgestellt. Anhand des Handbuches werden Anregungen für die Vermittlung von sozialem Lernen und damit für die Vermittlung von Schlüsselkompetenzen im Umgang miteinander gegeben.

Eine vertiefte Auseinandersetzung mit den Themen Demokratie im Kindergarten, Vielfaltförderung und Werteentwicklung kann in weiterführenden Seminaren angeboten werden, fragen Sie uns hierzu an.

---

### Trainer\_in:

**Harald Weishaupt**, Dipl. Sozialarbeiter und Sozialpädagoge, Berater und Trainer für Konfliktbearbeitung  
**Juliane Eisentraut**, Dipl. Pädagogin, ausgebildete Trainerin in ziviler, gewaltfreier Konfliktbearbeitung

---

### Zielgruppe:

ErzieherInnen in Kitas

---

### Teilnahmegebühr:

15 Euro (inkl. Handbuch)

## Moderation im Klassenzimmer

### Begleitung von partizipativen Entscheidungsprozessen mit Kindern und Jugendlichen

08.03.2013 | 9 - 16.30 Uhr

#### Ort

Ziel der Fortbildung ist es, den Teilnehmer\_innen praktische Ideen zu vermitteln, wie Entscheidungen in einer größeren Gruppe effektiv und effizient moderiert werden können.

Die Grundlagen der Moderation sowie die Rolle des/der Moderator\_in werden vorgestellt und anhand der eigenen Praxis reflektiert. Das Kennenlernen und die praktische Erprobung ausgewählter Methoden soll die Teilnehmer\_innen befähigen, in Entscheidungsprozessen alle Beteiligten einzubeziehen und zu einer tragfähigen Entscheidung zu finden.

Die Fortbildung bietet des Weiteren die Möglichkeit zum gemeinsamen Erfahrungsaustausch.

#### Trainer\_in:

**Claudia Gebauer**, Dipl. Sprechwissenschaftlerin

**Hanna Kunze**, Dipl. Sozialpädagogin, Prozessmoderatorin, Erlebnispädagogin

#### Zielgruppe:

Lehrer\_innen, Schulsozialarbeiter\_innen und Pädagog\_innen, die mit Kindern/Jugendlichen im Schulkontext arbeiten

#### Teilnahmegebühr:

30 Euro (inkl. Mittagsimbiss)

## (Sprachliche) Vielfalt in der Kita

### Kommunikationsbarrieren mit kultur- und sprachsensibler Elternarbeit begegnen

26.04.2012 | 9 - 16 Uhr

#### Seminarräume der Kita Wunderpferdchen // Halle (Saale), Weidaweg

Kulturelle und sprachliche Vielfalt ist Alltag in Kindertagesstätten. Unterschiedliche Herkunftsländer von Familien bedeuten auch verschiedene sprachliche Hintergründe. Neben dem Umgang mit Mehrsprachigkeit der Kinder spielt dies vor allem in der Kommunikation mit den Eltern eine Rolle.

Ziel der Fortbildung ist es, den Teilnehmenden praktische Ideen zu vermitteln, wie Elternarbeit trotz oder gerade wegen Sprachbarrieren fruchtbar gestaltet werden kann. Wie können Eltern mit wenig Deutschkenntnissen in den Kitaalltag miteinbezogen werden? Wie kann Kommunikation ohne gemeinsame Sprache funktionieren? Wie können sowohl die Einrichtung als auch die Kinder als auch die Eltern von der Vielsprachigkeit profitieren?

Die Fortbildung bietet des Weiteren die Möglichkeit zum gemeinsamen Erfahrungsaustausch.

#### Trainer\_in:

**Elli Mack**, Trainerin für transkulturelles Lernen, Lehrerin für Deutsch als Fremdsprache

**Harald Weishaupt**

#### Zielgruppe:

Erzieherinnen und Erzieher aus Kita und Hort

#### Teilnahmegebühr:

30 Euro (inkl. Mittagsimbiss)

## Teamschulung zum Schulworkshop

### „Die Neuen Nazis und ihre Kleider“

27.04.2013 | 9 - 17 Uhr

#### in Halle/Saale

In Reaktion auf den im Sommer 2009 eröffneten Thor Steinar Laden „Oseberg“ wurde von Engagierten der Aktion Ladenschluss und dem Friedenskreis Halle e.V. ein 90-minütiger Workshop für Jugendliche entwickelt. In dem Workshop „Die Neuen Nazis und ihre Kleider“ geht es hauptsächlich um die Modemarke Thor Steinar und ihren Bezug zum rechten Weltbild. Wir wollen damit aufklären, Argumentationshilfen geben und insbesondere junge Menschen ermutigen, gegen Rassismus und Intoleranz aktiv zu werden.

Während der Teamschulung werden zum einen die Inhalte und Methoden für die konkrete Durchführung vermittelt, als auch organisatorische Absprachen getroffen.

Grundkenntnisse zum Themenfeld Rassismus und/oder methodisch-pädagogische Fertigkeiten sind erwünscht.

#### Trainer\_in:

**Sabine Ganzer**  
**Marcus Stückroth**

#### Zielgruppe:

Trainer\_innen, Multiplikator\_innen, andere Interessierte

#### Teilnahmegebühr:

15 Euro (inkl. Mittagsimbiss)

## Eskalierte Konflikte, brenzlige Situationen

### Gewaltfrei handeln und eingreifen im System Schule

23.-24.05.2013 | 9 - 17 Uhr

#### Gemeindezentrum Passendorf, Schulplatz 4, Halle (7 min Fußweg vom S-Bhf. Zscherbener Straße)

Schlägereien auf dem Schulhof, verhärtete Fronten in einer Klasse, Bedrohung und Schikane, ... Besonders wenn Gewalt eskaliert, kommt es auf die eigene Handlungsfähigkeit als Schulsozialarbeiter\_in oder Pädagog\_in an. Dem gegenüber stehen oft persönliche Unsicherheiten, die Dynamik der Situation sowie ungünstige Rahmenbedingungen der Einrichtung.

In der Fortbildung sollen die Kompetenzen im Umgang mit eskalierten Situationen vertieft werden. Dazu wird an Erfahrungen und Fällen aus der pädagogischen Arbeit angeknüpft. Ziele des Seminars sind:

- Konflikte im System Schule besser analysieren und ihren Eskalationsgrad einschätzen können
- jeweils passende Handlungen und Strategien zur Deeskalation kennenlernen und dabei die eigene Rolle beleuchten
- Eingreifen und Verhalten in konkreten, brenzligen Situationen üben (Zivilcourage)
- Bewusstsein für die Lage der Beteiligten (Täter, Opfer, Zuschauer, ...) schärfen und Maßnahmen zur Stärkung von Opfern kennenlernen
- Impulse für die persönliche Weiterarbeit am Thema mitnehmen, um beispielsweise selbst mit Schüler\_innen zu brenzligen



Situationen arbeiten zu können oder Schritte zur Veränderung der Rahmenbedingungen gehen zu können

Die Methoden, mit denen dazu in der Fortbildung gearbeitet wird, umfassen sowohl Rollenspiele und erfahrungsbasierte Übungen als auch theoretische Inputs, Einzelreflexionen und gemeinsamen Erfahrungsaustausch.

---

#### **Trainer\_innen:**

**Dr. Sophie Schaarschmidt** (Psychologin, freiberufliche Gewaltpräventions-Trainerin) und

**Markus Wutzler** (Psychologe, Projektleiter für Schulsozialarbeit im Friedenskreis Halle e.V., Zivilcourage-Trainer)

---

#### **Zielgruppe:**

12-18 Schulsozialarbeiter\_innen und Pädagog\_innen. Vorerfahrung und Grundlagenwissen in konstruktiver Konfliktbearbeitung sind hilfreich, jedoch für die Teilnahme nicht erforderlich.

---

**Teilnahmebeitrag:** Die Kosten der Weiterbildung werden zum größten Teil von der Stadt Halle (Fachbereich Bildung) getragen. Der Eigenanteil beträgt 60 € (inklusive vegetarischem Mittagessen, Getränken und Snacks).

## Die Mühen des Gemeinsamen

### Eine Einführung in transkulturelle Bildungsarbeit

**30.05.-02.06.13 | 1. Tag Beginn: 15.00 Uhr  
4. Tag Ende: 15.00 Uhr**

---

#### **Halle/Saale**

Kulturelle Vielfalt ist zweifelsohne zur Realität in unserer Gesellschaft geworden, dabei kennzeichnet sich diese nicht nur durch ethisch-nationale Kulturen und deren Beschreibungen. Vielmehr bezieht sich Vielfalt kultureller Art ebenso auf individuelle Bezugssysteme, wie die persönliche Lebenswelt, unterschiedliche Gruppenzugehörigkeiten, soziale Schicht, Geschlecht, Generation, regionale Herkunft, politische Gesinnung, Organisationssysteme und deren Normen und Werte.

Bildungsarbeit in dieser vielfältigen Welt hat mehr denn je zwei zentrale Aufgaben

Wie können Menschen in ihrer Identitäts- und Persönlichkeitsbildung begleitet werden?

Wie gelingt es eine Gemeinschaft zu initiieren, die den Fokus über das vermeidliche Trennende hin zum Gemeinsamen und Verbindenden verschiebt?

Von ‚Transkulturalität‘ ist in den letzten Jahren immer häufiger die Rede, wenn es um diese Herausforderungen geht. Aber was ist darunter zu verstehen und vor allem, wie kann diesen Ansatz praktisch in der Bildungsarbeit anwenden?

Die Fähigkeit, das Thema transkulturelle Vielfalt auf interessante und effiziente Weise vermitteln zu können, ist das Hauptanliegen der Fortbildung. Ansätze und Methoden zum individuellen Erleben wie auch zur Anwendung in pädago-

gischen Arbeitsfeldern werden vermittelt und erarbeitet.

---

**Trainer\_in:**

**Gabriele Buschmann**, Soziologin und Erziehungswissenschaftlerin M.A.; freiberufliche Trainerin für Konflikttransformation, Demokratieerziehung, Transkulturelles Lernen

**Ken Kupzok**, Diplom Sozialarbeiter/-pädagog (FH); freiberuflicher Trainer für transkulturelle Jugend- und Erwachsenenbildung

---

**Zielgruppe:**

Fachkräfte der Jugend- und Familienarbeit

Multiplikator\_innen und Trainer\_innen der Jugend- und Erwachsenenbildung mit den Schwerpunkten

Menschen, die an der Weiterentwicklung ihrer Bildungsarbeit und Erweiterung ihres Methodenrepertoires interessiert sind

---

**Teilnahmegebühr:**

120 - 240 Euro

## „Haben Sie schon mal einen Baum gepflanzt?“

### Kreative Ideen zur Konfliktbearbeitung

13. und 14.06.2013 | 9 bis 16.30 Uhr

---

**in Halle/Saale**

---

Jeder Konflikt ist anders und jede beteiligte Person „tickt“ anders. Deshalb ist es wichtig, Konflikte auch als Chance zu betrachten und nach passenden Ansätzen zu suchen, sie zu bearbeiten. Wenn wir mitten in einer Auseinandersetzung sind, verengt sich oftmals unsere Perspektive und der Blick für das Ganze geht verloren. Da kann es helfen, „ein neues Licht“ auf die Sache zu werfen und auf ungewohnte Weise zu handeln.

An beiden Seminartagen werden kreative Methoden der Konfliktbearbeitung vorgestellt und mit Hilfe von eigenen „mitgebrachten“ Konflikten angewendet und ausprobiert:

- Bezugssysteme und Perspektivwechsel: Gib dem Konflikt doch einfach einen neuen Rahmen!
- Systemisches Fragen: Um die Ecke gefragt, bringt neue Antworten!
- Körper und Konflikt: Wie kann ich Bedürfnisse in Konflikten wahrnehmen, auch ohne Sprache?
- Paradoxe Intervention, Witz und Humor in Konflikten
- Verschiedene Übungen zum Ausprobieren und Mitnehmen

Das Seminar findet bereits zum 3. Mal in Halle statt.

---

**Trainer\_in:**

**Juliane Eisentraut** (Dipl.-Pädagogin, Trainerin für gewaltfreie, zivile Konflikt-

bearbeitung)

**Marek Spitzcok von Brisinski** (Dipl.-  
Soziologe, Mediator, Theaterpädagoge,  
Traumafachberater [DeGPT])

---

**Zielgruppe:**

Teilnehmende aus pädagogischen, sozialen und anderen Berufen sowie diejenigen, die ein Interesse an konstruktiver Konfliktbearbeitung haben

---

**Teilnahmegebühr:**

60 Euro (inkl. Mittagsimbiss)

## Spielend gelernt I und II

### Teil I: Aktivierende und beteiligende Methoden und Übungen in der Bildungsarbeit

05.07.2013 | 9-17 Uhr

#### Ort

Ziel der Fortbildung ist die Vermittlung von Methoden für die (partizipative) Arbeit mit Gruppen. Es werden Anregungen sowie Tipps und Tricks zur zielgerichteten Anwendung dieser Methoden und ihrer sinnvollen Einbettung in Seminarkonzepte gegeben. Thematische Impulse zu Didaktik, Gruppendynamik und hilfreichen Prinzipien für die Gruppenarbeit sollen helfen, die kennen gelernten Methoden in die eigene Praxis zu übertragen.

#### Trainer\_in:

**Hanna Kunze**, Dipl. Sozialarbeiterin/ Sozialpädagogin (FH), Erlebnispädagogin, Bildungsreferentin in der Jugend- und Erwachsenenbildung

**Harald Weishaupt**, Dipl. Sozialarbeiter/Sozialpädagoge (FH), Berater und Trainer für Konfliktbearbeitung (TRANSCEND)

#### Zielgruppe:

Lehrer\_innen, Sozialpädagog\_innen, Schüler-Vertreter\_innen und Menschen, die nach partizipativen Methoden für Gruppen- und Seminararbeit suchen

#### Teilnahmegebühr:

Teil I (inkl. Mittagessen): 30 Euro

## Spielend gelernt II

### Teil II: Gestaltung von Seminaranfang und -ende

06.07.13 | 9-17 Uhr

#### Ort

Diese Fortbildung baut auf Teil I auf. Ziel der Fortbildung ist die Auseinandersetzung mit der Relevanz der Anfangs- und Endgestaltung im Seminar. Es werden verschiedene Elemente, wie Vertragsarbeit, Arbeit mit Erwartungen, Transfer

in den Alltag der Teilnehmer\_innen u.ä. beleuchtet sowie entsprechende Methoden und deren Anwendung vorgestellt. Außerdem wird es die Möglichkeit geben, sich über bisherige Seminarerfahrungen auszutauschen und diese anhand des neu erworbenen Wissens zu reflektieren.

#### Trainer\_in:

**Hanna Kunze**, Dipl. Sozialarbeiterin/ Sozialpädagogin (FH), Erlebnispädagogin, Bildungsreferentin in der Jugend- und Erwachsenenbildung

**Harald Weishaupt**, Dipl. Sozialarbeiter/Sozialpädagoge (FH), Berater und Trainer für Konfliktbearbeitung (TRANSCEND)

#### Zielgruppe:

Lehrer\_innen, Sozialpädagog\_innen, Schüler-Vertreter\_innen und Menschen, die nach partizipativen Methoden für Gruppen- und Seminararbeit suchen

#### Teilnahmegebühr:

Teil I und II (inkl. Mittagessen): 50 Euro

## Lernen durch Erleben

### Anleitung und Auswertung erlebnispädagogischer Übungen in der schulischen und außerschulischen Gruppenarbeit

09.-10.09.2013 | 9-17 Uhr

#### in Halle/Saale

In diesem Seminar werden verschiedene Teamübungen aus der erlebnispädagogischen Arbeit praktisch erlebt und reflektiert. Es findet eine Auseinandersetzung der Anleitung und Anwendung, sowie Möglichkeiten und Grenzen der Methodik statt. Neben Impulsen zur Didaktik der Erlebnispädagogik wird der zielgerichtete und verantwortungsbewusste Einsatz in die Praxis der Teilnehmer\_innen vermittelt.

Die Fortbildung soll zur eigenen Anwendung der kennengelernten Übungen befähigen und eine Sensibilität für deren Einsatz im Gruppenprozess schaffen.

#### Trainer\_in:

**Hanna Kunze**, Dipl. Sozialarbeiterin/ Sozialpädagogin (FH), pädagogische Seilgartentrainerin, Erlebnispädagogin, Bildungsreferentin in der Jugend- und Erwachsenenbildung

**Ken Kupzok**, Diplom-Sozialarbeiter/-pädagog (FH), freiberuflicher Trainer der Jugend- /Erwachsenenbildung. Arbeitsschwerpunkte: Inter-/Transkulturelles Lernen, Demokratiepädagogik und Konfliktbearbeitung; Erlebnispädagoge & Hochseilgartentrainer

#### Zielgruppe:

Lehrer\_innen, Sozialpädagog\_innen, Schulsozialarbeiter\_innen, Menschen, die Gruppen in einem Prozess begleiten und/oder anleiten

#### Teilnahmegebühr:

50 Euro (inkl. Mittagsimbiss)

## Heimliche Botschaften - Kritische Darstellung von Fremden im Schulbuch

26.10.13 | 9 - 16 Uhr

#### Ort

Schulbücher vermitteln durch Bilder und Texte Eindrücke und Wissen über unsere kulturell vielfältige Gesellschaft. Ziel ist es, Schüler/innen mit Menschen anderer Kulturen vertraut zu machen. Doch eine studentische Analyse an der Universität Leipzig hat herausgestellt: Viele Darstellungen vermitteln bei unbewusster und unreflektierter Vermittlung Vorurteile über Menschen anderer Kulturen. Die Fortbildung „Heimliche Botschaften - Kritische Darstellungen von Fremden im Schulbuch“ zeigt Wege, wie Darstellungen von Fremden in Schulbüchern kritisch betrachtet werden können; gibt Anregungen bei der Auswahl gewinnbringender Lehrbuchtexte/-bilder und vermittelt neue Methoden zur Vermittlung und zum Erleben kultureller Vielfalt jenseits von Stereotypen und Vorurteilen.

#### Trainer\_in:

**N.N.**

**Ken Kupzok**, Diplom Sozialarbeiter/-pädagog (FH); freiberuflicher Trainer für transkulturelle Jugend- und Erwachsenenbildung

#### Zielgruppe:

Relevant für alle Lehrer/innen die mit Schulbüchern arbeiten, sowie Schulsozialarbeiter/-pädagogen und Studierende des Lehramts

#### Teilnahmegebühr:

30 Euro (inkl. Mittagsimbiss)

# Widerstände in Seminaren

## Eine Herausforderung für Trainer\_innen und Seminarleiter\_innen

07.11.2013 | 9-17 Uhr

### Ort

Trotz aller Vorabsprachen und Planungen kommt es in Seminaren oder Fortbildungen immer wieder zu Ablehnung oder Abwehrhaltungen von Teilnehmer\_innen gegenüber den Trainer\_innen, der Arbeitsweise oder dem Thema. Die Widerstände treten dabei mit ganz verschiedenen Gesichtern auf – offensiv raumeinnehmend, konstruktiv bedürfnisorientiert, persönlich verletzend, abwertend kompetenzabschreibend oder rechthaberisch dominant. All dies sind Signale, dass in der Beziehung zwischen Trainer\_innen und Gruppe als auch in der Erwartungshaltung an den Lernprozess etwas quer liegt.

Auf Grundlage von Erfahrungen werden in dem Seminar verschiedene Handlungsoptionen erarbeitet, ausprobiert und reflektiert, die konstruktiv auf die Widerstände eingehen und gleichwohl die Balance zwischen Bedürfnisorientierung, inhaltlichem Vorhaben und Trainer\_innenhaltung herstellen.

### Trainer\_in:

**Hanna Kunze**, Dipl. Sozialarbeiterin/-pädagogin (FH), Bildungsreferentin in der Jugend- und Erwachsenenbildung, Arbeitsschwerpunkte: Prozessmoderation, Konfliktbearbeitung

**Ken Kupzok**, Dipl. Sozialarbeiter/-pädagoge (FH), freiberuflicher Trainer der Jugend- /Erwachsenenbildung. Arbeitsschwerpunkte: Inter-/Transkulturelles

Lernen, Demokratiepädagogik und Konfliktbearbeitung.

### Zielgruppe:

Lehrer\_innen, Sozialpädagog\_innen, Schulsozialarbeiter\_innen, Menschen, die Gruppen in einem Prozess begleiten und/oder anleiten

### Teilnahmegebühr:

30 Euro (inkl. Mittagsimbiss)

# Kreativ im Konflikt

## Eine theaterpädagogische Fortbildung in gewaltfreier Konfliktbearbeitung

neuer Durchlauf ab September 2013!

mehrteilige Ausbildung in Königshorst/Wustrow im Wendland

Du willst Konflikte besser verstehen und einen konstruktiven und gewaltfreien Umgang mit ihnen kennen lernen?  
Du kennst es, an deine und die Grenzen anderer zu stoßen, wenn Konflikte eskalieren?

Du arbeitest mit oder in Gruppen?  
Du hast Lust, dich dem Thema Konflikte mit spielerischen und kreativen Mitteln zu nähern?

Konflikte sind ein normaler Bestandteil menschlicher Beziehungen - ein konstruktiver und gewaltfreier Umgang mit ihnen hingegen nicht unbedingt.

In der Verbindung von Theorien und Praxis werden Konflikttheorien und Konfliktanalyseansätze vorgestellt, diskutiert sowie individuelle Stärken, Möglichkeiten und Grenzen im Umgang mit Konflikten reflektiert. Mit theaterpädagogischen Methoden und vielen praktischen Übungen werden wir dabei erproben, wie mit kreativen Mitteln ein Prozess der Konflikttransformation angestoßen werden kann.

Ziele der Fortbildung sind ein kreativer Umgang mit Konflikten, Bewusstsein für das eigene Konfliktverhalten und die Entwicklung einer gewaltfreien Haltung. Grundlage hierfür ist das Kennenlernen von Konfliktursachen, Wirkungsmechanismen und Analysetechniken, auch in komplexen Konfliktsituationen. Über einen theaterpädagogischen Zugang werden Prozesse des kognitiven, emotionalen und sozialen Lernens angeregt.

**Zielgruppe:** Menschen mit Offenheit für Konflikte innerhalb Organisationen/der Gesellschaft (bes. für in Organisationen Aktive)

**Trainer\_in:**

**Anja Petz**, Dipl.-Päd; Trainerin in gewaltfreier Konflikttransformation (Kurve Wustrow)

**Harald Weishaupt**, Dipl. Sozialpädagoge und Sozialarbeiter (FH)

**Marek Spitzcok von Brinski**, Dipl.-Soz.; Mediator; HP Psych.; Theaterpädagoge

**Till Baumann**, Dipl.Päd; Theaterpädagoge; Bildungsarbeiter

**Kooperationspartner:**

Die Kurve Wustrow – Bildungs- und Begegnungsstätte für gewaltfreie Aktion e.V.

Die Fortbildung basiert auf den Qualitätsstandards der Aktionsgemeinschaft Dienst für den Frieden (AGDF) für Fortbildungen in ziviler, gewaltfreier Konfliktbearbeitung und wird mit einem entsprechenden Zertifikat abgeschlossen. Die Fortbildung „Kreativ im Konflikt“ bietet damit die Möglichkeit eines professionellen Einstiegs in den Bereich der Konfliktbearbeitung.

Weitere Informationen finden sie unter: [www.friedensdienst.de/qvb](http://www.friedensdienst.de/qvb)

Die Erarbeitung der Qualitätsstandards und die Durchführung der Grund- und Aufbaukurse werden durch die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) gefördert.

# Anmeldung

Hiermit melde ich mich verbindlich für die folgende(n) Veranstaltung(en) an.

1. Seminar:

Datum:

2. Seminar:

Datum:

3. Seminar:

Datum:

Name:

Vorname:

Adresse:

Telefon:

E-Mail:

Geburtsdatum:

Teilnahmebeitrag:

Datum, Unterschrift

Damit die Anmeldung verbindlich wird, überweisen Sie bitte den Teilnahmebeitrag 7 Tage vor Beginn der Veranstaltung auf das **Konto 386 300 981**, Inhaber: **Friedenskreis Halle e.V., BLZ: 800 537 62** bei der Saalesparkasse Halle.  
**Verwendungszweck:** Ihr Name + Seminartitel oder -nummer